

Einleitung	1
1. Kapitel Grundlagen Europol's.....	3
§ 1 Entstehung Europol's und Verankerung im europäischen Institutionengefüge	3
I. Entwicklung und Notwendigkeit polizeilicher Zusammenarbeit	3
1. Kooperationsformen grenzüberschreitender Kriminalitätsbekämpfung	3
a) Konventionen des Europarates.....	3
b) Die TREVI-Kooperation.....	4
c) Die Schengen-Zusammenarbeit	5
d) Gemeinschaftseigene Kompetenzen	6
e) Die polizeilich und justizielle Zusammenarbeit.....	6
2. Vertraglicher Rahmen der polizeilichen Zusammenarbeit.....	7
3. European Drugs Unit (EDU).....	8
a) Tätigkeitsbereich der EDU.....	8
b) Rechtsgrundlage „Gemeinsame Maßnahme“	10
II. Europol	11
1. Europol als Internationale Organisation.....	12
2. Institutionelle Verankerung Europol's	12
a) Die Rechtsnatur der Europäischen Union	13
aa) Die Europäische Union als Völkerrechtssubjekt.....	14
(1) Fehlen ausdrücklich verliehener Rechtsfähigkeit.....	15
(2) Implizite Verleihung der Rechtsfähigkeit.....	16
(3) Ergebnis	17
bb) Das Verhältnis EU-EG-GASP/PJZS.....	18
b) Die Einheitlichkeit der Rechtsordnung.....	21
c) Die Terminologie	22
aa) Die Organisation und ihr Recht.....	22
bb) Die Bezeichnung des Rates als Organ	23

3. Das Instrument der Organleihe in Bezug auf Europol	24
4. Die Tätigkeit des Rates in Bezug auf Europol	25
5. Die Binnenstruktur Europol's.....	28
a) Die Verbindungsbeamten bei Europol	28
b) Die nationale Kontrollinstanz	29
c) Die gemeinsame Kontrollinstanz	29
§ 2 Aufgaben und Befugnisse Europol's.....	30
I. Aufgabenverteilung zwischen Europol und den Mitgliedstaaten	31
1. Aufgabenzuweisung an Europol	31
a) Die Zuständigkeit Europol's – eine „Allzuständigkeit“?	34
aa) „Verhütung“ und „Bekämpfung“ der Kriminalität	35
bb) Tatsächliche Anhaltspunkte für eine kriminelle Organisationsstruktur.....	36
(1) Tatsächliche Anhaltspunkte.....	36
(2) Kriminelle Organisationsstruktur	37
cc) Deliktsbereiche.....	38
b) Das Subsidiaritätsprinzip in Bezug auf die Zuständigkeit Europol's	42
c) Ergebnis.....	43
2. Aufgaben der Mitgliedstaaten	44
II. Befugnisse Europol's und der Mitgliedstaaten	46
1. Die Befugnis Europol's	46
a) Das Informationssystem.....	46
b) Analysedatei und Indexsystem	47
aa) Die Analysedatei	47
(1) Errichtungsanordnung für die Analysedatei	48
(i) Strategische Dateien	48
(ii) Einsatzbezogene Dateien.....	49
(2) Speicherung personenbezogener Daten.....	49

bb) Das Indexsystem	53
c) Die Übermittlung an Drittstellen.....	55
2. Die Befugnis der Mitgliedstaaten.....	56
a) Datenerhebung in der Bundesrepublik Deutschland.....	56
b) Datenübermittlung an Europol.....	59
§ 3 Datenschutzregime bei Europol	61
I. Die datenschutzrechtliche Verantwortung.....	61
II. Das Recht des Einzelnen	62
1. Der Auskunftsanspruch	63
2. Der Berichtigungs- und Löschungsanspruch	63
III. Maßnahmen zur Datensicherheit.....	64
1. Verhinderung unberechtigten Zugriffs.....	64
2. Datenverwendung nach dem Zweckbindungsgebot.....	65
2. Kapitel Kontrolle Europols	67
§ 1 Die exekutive und parlamentarische Kontrolle	67
I. Die exekutive Kontrolle	67
1. Die Kontrolle durch Europol-Organ.....	67
2. Die Kontrolle durch Organe der Union.....	69
3. Die Kontrolle auf der Ebene der Mitgliedstaaten.....	70
II. Die parlamentarische Kontrolle.....	71
1. Das Europäische Parlament.....	71
2. Die Parlamente der Mitgliedstaaten	72
§ 2 Die justizielle Kontrolle	72
I. Die Zuständigkeit des EuGH	73
1. Keine originäre Rechtsschutzfunktion	73
2. Auslegungsprotokoll und Art. 35 EUV.....	73
a) Die Zuständigkeit des EuGH nach dem Auslegungsprotokoll	73

b) Die Zuständigkeit des EuGH nach Art. 35 EUV	75
II. Die Zuständigkeit der gemeinsamen Kontrollinstanz	77
1. Das Recht auf Datenschutz	77
a) Rechtsschutz gegen Datenspeicherung und –analyse	77
b) Ausgestaltung des Verfahrens vor der gemeinsamen Kontrollinstanz	78
c) Rechtsschutz gegen Übermittlung von Daten an Drittstaaten, Drittstellen	80
2. Die „Gerichtsqualität“ der gemeinsamen Kontrollinstanz	80
III. Die Zuständigkeit der nationalen Gerichte.....	83
1. Schadensersatzansprüche gegen Europol.....	83
a) Die Haftung der Mitgliedstaaten.....	83
b) Die Haftung Euopols	84
aa) Anwendbarkeit der EuGVO	85
bb) Allgemeiner Gerichtsstand.....	86
cc) Besonderer Gerichtsstand.....	86
2. Drohender Konflikt zwischen EuGH und gemeinsamer Kontrollinstanz.....	87
§ 3 Das Immunitätsprotokoll.....	88
I. Die Immunität für Europol-Bedienstete.....	88
1. Einschränkung der Immunität	89
2. Aufhebung der Immunität	91
II. Die Unverletzlichkeit der Archive und Sonderrechte.....	92
III. Die Immunität in Bezug auf die Haftung nach Art. 38 Europol-Konvention	92
§ 4 Zusammenfassung von Kapitel 1 und 2	93
3. Kapitel Vertrag über eine Verfassung für Europa	95
§ 1 Die Entwicklung der Europäischen Union.....	95
§ 2 Die Einberufung eines Konvents.....	97
I. Das Vertragsänderungsverfahren gemäß Art. 48 EUV.....	97
II. Der Grundrechtekonvent für mehr Transparenz.....	98

III. Der Verfassungskonvent	99
1. Die Herausforderung außerhalb der Union	100
2. Die Herausforderung innerhalb der Union	100
a) Die Zuständigkeitsverteilung	101
b) Demokratische Legitimierung, Transparenz und Effizienz der Organe	102
c) Die Instrumente der Union	103
d) Vereinfachung des bestehenden Vertragswerks hin zu einem Verfassungstext?	103
3. Die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Konvents	104
§ 3 Der Inhalt des Verfassungsvertrages	106
I. Teil I Verfassungsvertrag	107
1. Definition, Ziele und Werte der Union	108
2. Die Zuständigkeiten der Union	111
3. Die Ausübung der Zuständigkeiten	113
a) Gemeinsame Bestimmungen	113
b) Besondere Bestimmungen	114
aa) Gemeinsame Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik	114
bb) Bestimmungen zur Verwirklichung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	117
cc) Die Solidaritätsklausel	118
c) Verstärkte Zusammenarbeit	118
4. Organe und Einrichtungen der Union	120
a) Das Europäische Parlament	120
b) Der Europäische Rat	122
c) Der Ministerrat	123
d) Die Europäische Kommission	125
e) Der Gerichtshof	127
5. Das demokratische Leben in der Union	128

II. Teil II Verfassungsvertrag	131
III. Teil III Verfassungsvertrag	136
IV. Teil IV Verfassungsvertrag	138
§ 4 Der Begriff „Verfassungsvertrag“	141
I. Keine Verfassung ohne Staat	141
II. Der „postnationale“ Verfassungsbegriff – Verfassung ohne Staat	142
1. Die herrschaftsbegründende Verfassung	144
2. Die herrschaftsformende Verfassung	146
4. Kapitel Ausblick auf die Entwicklung Europols im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	149
§ 1 Die zunehmende Integration im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	149
I. Die Anerkennung strafrechtlicher Entscheidungen und die Angleichung strafrechtlicher Bestimmungen	151
1. „Gegenseitige Anerkennung“ bei der Zusammenarbeit in Strafsachen	152
a) Das „Corpus Juris“ der strafrechtlichen Regelungen zum Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Union	153
b) Grünbuch der Kommission zur Schaffung einer Europäischen Staatsanwaltschaft	155
aa) Das Konzept des Grünbuchs	155
bb) Die Beziehungen der Europäischen Staatsanwaltschaft zu anderen Stellen	159
(1) Europäische Staatsanwaltschaft und Eurojust	159
(2) Europäische Staatsanwaltschaft und Europol	163
(3) Europäische Staatsanwaltschaft und EJN	163
c) Der Europäische Haftbefehl	164
aa) Definition und Anwendungsbereich des Europäischen Haftbefehls	165

bb) Ablehnungsgründe der Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls.....	167
cc) Das Auslieferungsverfahren als einstufiges justizielles Verfahren	169
dd) Die Einbeziehung von Eurojust und EJM	169
2. Mindestvorschriften im materiellen Strafrecht	170
a) Mindestvorschriften für bestimmte Kriminalitätsbereiche	171
b) Keine beliebige Erweiterung materiell strafrechtlicher Regelungskompetenzen	172
c) Strafrechtliche Vorschriften als Annexvorschriften?	175
d) Ergebnis	177
II. Die Annäherung polizeilicher Zusammenarbeit.....	179
III. Die (noch) intergouvernemental begründete Befugnisserweiterung Europol's.....	180
1. Nach dem EUV	180
2. Nach dem Änderungsprotokoll	181
a) Beschluss zur Änderung eines Übereinkommens	181
b) Bindungswirkung des Änderungsprotokolls.....	182
c) Inhalt des Änderungsprotokolls	184
aa) Teilnahme an gemeinsamen Ermittlungsgruppen	185
bb) Ersuchen von Europol um Einleitung strafrechtlicher Ermittlungen	186
3. Keine unmittelbare Befugnisserweiterung.....	189
a) „Operationelle Unterstützung“	189
b) „Operative Aktionen“	190
c) Immunität und Haftung bei der gemeinsamen Ermittlungsgruppe	192
IV. Fortschritte bei der polizeilichen Zusammenarbeit.....	193
1. Gemeinsame Inanspruchnahme von Verbindungsbeamten in Drittstaaten.....	193
2. Initiative Dänemarks zur Änderung der Europol-Konvention	194

§ 2 Ausblick auf die mögliche Erweiterung der Kontrolle Europol.....	196
I. Die Zuständigkeit des EuGH	197
1. Das Vorabentscheidungsverfahren.....	197
2. Die Individualklage und das Verhältnis zur gemeinsamen Kontrollinstanz	199
3. Die Zuständigkeit der nationalen Gerichte.....	202
4. Die Aufhebung der Immunität	203
II. Europäische Staatsanwaltschaft und Eurojust	204
III. Exekutive und parlamentarische Kontrolle.....	207
Schlussbetrachtung.....	211